

## lothringer13/laden

eine einrichtung des kulturreferats der landeshauptstadt münchen

www.lothringer13.de/laden | laden@lothringer13.de

lothringer str. 13 | 81667 münchen | do-sa 16-19 uhr

# Endlosschleifen. Leben im Loop

---

**Eröffnung: Donnerstag, 5. November 2009, 20 Uhr**

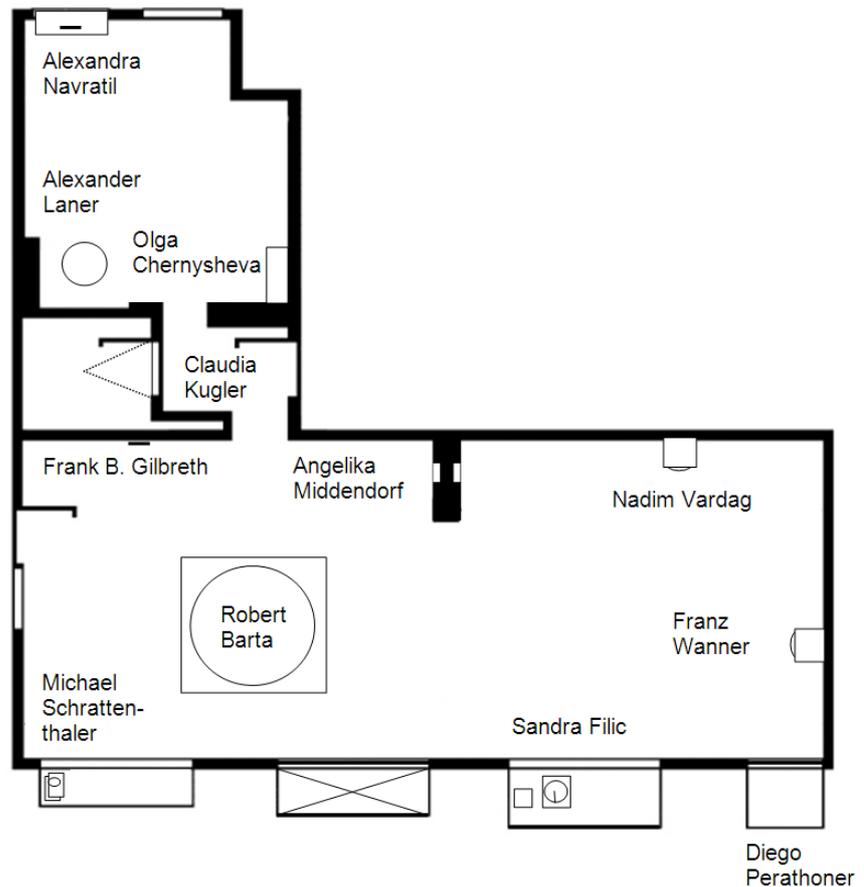
**6. November – 5. Dezember 2009 | geöffnet Do, Fr, Sa 16 – 19 Uhr, Di 19 – 22 Uhr**

Mit Robert Barta (Berlin), Olga Chernysheva (Moskau), Sandra Filic (München), Claudia Kugler (Berlin), Alexander Laner (München), Angelika Middendorf (Berlin), Alexandra Navratil (Amsterdam), Michael Schrattenthaler (München), Nadim Vardag (Wien), Franz Wanner (München).

*Endlosschleifen* sind in sich selbst zurücklaufende Prozesse: Loops, die uns unerbittlich dorthin bringen, wo wir schon einmal waren; Rekursionen, die Bekanntes ohne sichtlichen Fortschritt vorführen und vorführen und vorführen – Stillstand trotz Bewegung.

*Endlosschleifen. Leben im Loop* behandelt das Gefühl des tatsächlichen und des scheinbaren Leerlaufs; das Festfrieren der Zeit; das Drehen um sich selbst; und die Suche nach Zielen – oder nach Fluchtpunkten.

Kuratiert von Verena Seibt und Christian Hartard.



---

## INTRO

### **Frank Bunker Gilbreth: Bewegungsstudie**

nach einer Photographie um 1920

Frank B. Gilbreth (1868-1924) ist vor allem durch seine Bewegungsstudien bekannt geworden, in denen er mittels Filmaufnahmen und Photographien verschiedenste manuelle Tätigkeiten untersuchte. Gilbreth definierte 17 motorische Grundelemente, auf die sämtliche menschlichen Bewegungen zurückzuführen seien, und versuchte dann, durch ihre Reduzierung auf das unbedingt erforderliche Minimum optimale Abläufe zu entwickeln. Obwohl Gilbreth weniger die Steigerung der Produktionsleistung denn die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Mittelpunkt seiner Forschungen stellte, gilt er neben Frederick W. Taylor als einer der Väter einer Unternehmensphilosophie, die den Mitarbeiter nicht als Person, sondern als austauschbaren Teil der betrieblichen Maschinerie versteht.

## ERSTER RAUM

### **Michael Schrattenthaler: Schwarz und süß**

Bücher, Kaffeetasse, Motor, Elektronik, 2006

Michael Schrattenthaler (\*Kufstein 1971) studierte bei Olaf Metzger an der Akademie der Bildenden Künste München. 2006 erhielt er den Bayerischen Kunstförderpreis.

### **Robert Barta: Time Machine XXL**

Aluminium, Spanplatte, Motor, Netzgerät, Modelleisenbahn, 2009

Robert Barta (\*Prag 1975) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und am San Francisco Art Institute.

### **Sandra Filic: Loop**

Toninstallation, 2006 / 2009

Sandra Filic (\*Nasice / Kroatien 1974) studierte bei Magdalena Jetelova an der Akademie der Bildenden Künste München.

### **Angelika Middendorf: WESTITIS**

Videos, je 2:52 min im Loop, aus der Serie *Treadmills*, 2005

Angelika Middendorf (\*Kurrick 1964) studierte an der Kunstakademie Münster, später bei Katharina Sieverding an der Universität der Künste Berlin, bei Christian Boltanski an der École Nationale Supérieure des Beaux Arts Paris und bei Valie Export an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2000 / 2001 war sie Artist in Residence am P.S.1 New York, 2006 erhielt sie den Videokunstförderpreis Bremen.

### **Nadim Vardag: Zoetrop**

Video, 0:01 min im Loop, 2009

Nadim Vardag (\*Regensburg 1980) studierte an den Akademien der Bildenden Künste in Nürnberg und Wien.  
Courtesy: Georg Kargl Fine Arts, Wien

### **Franz Wanner: Roulette Polar**

Video (16mm digitalisiert), 3 min, 2007

Franz Wanner (\*Bad Tölz 1975) studierte bei Res Ingold an der Akademie der Bildenden Künste München.

## DURCHGANG

### **Claudia Kugler: Spot 1**

Video, 0:20 min im Loop, 2006

Claudia Kugler (\*Auerbach 1969) studierte an der Fachhochschule Nürnberg und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. 2005 war sie Stipendiatin der Akademie Solitude Stuttgart.

## ZWEITER RAUM

### **Olga Chernysheva: Windows**

Videoinstallation mit sieben (von insgesamt 16) Videosequenzen, 2007

Olga Chernysheva (\*Moskau 1962) studierte am Staatlichen Institut für Kinematografie Moskau und an der Rijksakademie van Beeldende Kunsten Amsterdam. Einzelausstellungen u.a. im Russischen Pavillon der 49. Biennale von Venedig, im Staatlichen Museum St. Petersburg, am Institute for Contemporary Art (ICA) London und im Tresor / Bank Austria Kunstforum Wien.

### **Alexander Laner: Viva Las Vegas**

Leuchtmittel, Motor, Halterung, 2008

Alexander Laner (\*München 1974) studierte bei Olaf Metzger an der Akademie der Bildenden Künste München. 2004 war er Stipendiat der Villa Romana in Florenz.

### **Alexandra Navratil: Movie-Goer**

Video, 12 min, 2006

Alexandra Navratil (\*Zürich 1978) studierte an der Hochschule für Kunst und Design Zürich, dem Central St. Martins College of Art and Design London und dem Goldsmiths College London. Sie erhielt Residencies am HANGAR / Barcelona, am Irish Museum of Modern Art Dublin und am ISCP in New York. 2009 war sie Preisträgerin des Swiss Art Award und des Prix Mobilère Young Art.

## IM PROJEKTFENSTER APOLLO13

von außen jederzeit einsehbar

### **Diego Perathoner: o. T.**

Skulptur und Installation, 2007 / 2009

Wie besteht man inmitten einer feindlichen Umwelt, in die man hineingeworfen ist? Diego Perathoner formuliert diese Frage für das Projektfenster apollo13 mit einer Arbeit im Grenzbereich von klassischer Skulptur und Installation. Für das Schwanken zwischen Ausweglosigkeit und unbeirrtem Hoffen findet er ein Bild, in dem sich komischer Ernst mit absurdem Realismus und trotziges Selbstbewusstsein mit kindlicher Verletzlichkeit trifft.

Diego Perathoner (\*Brixen 1981) studiert seit 2005 bei Stephan Huber an der Akademie der Bildenden Künste München.